

Presseinformation:

Figuren- und Objekttheater

WIEDERAUFNAHME 2014 im Kabinetttheater

DIE EISPRINZESSIN

von F. K. Waechter

für Erwachsene und Heranwachsende ab 6 Jahren



Mo 10.2., Di 11.2., Fr 14.2., 20h
Sa 15.2. (Geschlossene Vorstellung)
So 16.2., 17h
Zusatzvorstellung: So 16.2., 20h
Mo 17.2. und Di 18.2., 20h

„Mir ist kalt. Ich sehne mich nach Höllenglut.“

Ein amüsantes Lehrstück für Jung und Alt, denn in Sachen Liebe hat man niemals ausgelernt.

Des Teufels Großmutter steckt in einem Dornbusch fest und möchte befreit werden. Der König von Sizilien liegt davor in verzweifelter Sehnsucht nach der Eisprinzessin. Die Eisprinzessin sitzt auf der Spitze ihres Eisbergs und will von all dem nichts wissen. Aus diesen drei unterschiedlichen Bedürfnissen zaubert F. K. Waechter ein amüsantes wie poetisches Lehrstück über die Liebe und das Glück. Der Weg dahin ist wundersam, führt in die Hölle und auf das Meer, in fremde Kleider und Länder. Das Ziel scheint am weitesten entfernt, wenn es ganz nahe ist...

Verwicklungen, Verhüllungen und wundersame Erfüllungen auf kleinstem dramatischen Raum! Mit seinen starken Bildern und dem häufigen Rollenwechsel ist Waechters Stück wie gemacht für das Kabinetttheater; seine Poesie wird durch Live-Musik unterstrichen.

Erzähler: Wolfram Berger

Spiel: Walter Kukla, Michaela Mahrhauser und Jennifer Podehl

Klavier: Bartolo Musil

Regie: Thomas Reichert

Bilder und Figuren: Julia Reichert, Ahmed Awad, Karin Bayerle und Mike Wanzenböck

Kostüm: Burgis Paier

Dramaturgie: Alexandra Millner

Technik: Kolja Maierhofer

Kartenreservierung (Euro 21,00/Ermäßigt: Euro 13,00):

reservierung@kabinetttheater.at

01 585 74 05 (Mo-Fr: 14h-18h) ///

Photos

© Kabinetttheater/Martin Hesz

PRESSERÜCKFRAGEN:

reichert@kabinetttheater.at - 0650 585 74 05

GROSSMUTTER Auf nach Süden

Wo die Achsen wachsen

Wo die Ähren gären

Wo die Auschen rauschen

Wo die Eiben treiben

Wo die Elfen belfen

Wo die Ellen quellen

Wo die Ießen sprießen

Wo die Illern trillern

Wo die Irren flirren

Wo die Odeln brodeln

Wo die Ommeln trommeln

Wo die Otzen strotzen

Wo die Uchern wuchern

Wo die Unkeln funkeln

Wo die Useln wuseln

Wo die Abern wabern Algen balgen Aschen haschen Aunen raunen Eifen greifen Eigen steigen
Eimen keimen Euteln beuteln Ichern kichern Ingern schlingern Ispern wispern Itzeln kitzeln Obern
schnobern Ogen wogen Ollern kollern Osen kosen Ummeln tummeln Ulen sulen Ulsen pulslen
Uscheln kuscheln.

AUS: F.K. WAECHTER, DIE EISPRINZESSIN, 1993

F. K. Waechter

(1937–2005) war Zeichner, Cartoonist, Karikaturist, Autor von Kinderbüchern und Theaterstücken und Regisseur. Gemeinsam mit Robert Gernhardt, F. W. Bernstein, Eckhard Henscheid u.a. zählte er zur Neuen Frankfurter Schule aus dem Umfeld der Redaktion des Satiremagazins *pardon* bzw. *Titanic*. Auswahl aus seinem preisgekrönten Werk: *Anti-Struwelpeter* (1970), *Der Teufel mit den drei goldenen Haaren* (1975), *Die letzten Dinge* (1992), *Prinz Hamlet* (2005).

PRESSERÜCKFRAGEN:

reichert@kabinetttheater.at - 0650 585 74 05

www.kabinetttheater.at

DIE GÄSTE IM KABINETTTHEATER

Wolfram Berger - Schauspiel

Wolfram Berger wurde 1945 in Graz geboren und war nach seiner Schauspielausbildung zunächst am Grazer Schauspielhaus engagiert. Es folgte eine Bilderbuchkarriere mit jeweils mehrjährigen Engagements in Basel, Zürich, Stuttgart und Bochum. Seit 1980 arbeitet er als freischaffender Schauspieler, Regisseur, Kabarettist, Sänger, Entertainer und Produzent bei Film, Theater, Radio und TV. Zahlreiche Arbeiten mit dem Kabinetttheater, u. a. „Kurzer Rede langer Sinn. Ein Karl-Valentin Abend“, „Die Eisprinzessin“ von F. K. Waechter.

Er wurde für seine Tätigkeit mehrfach ausgezeichnet:

Kabarettpreis „Salzburger Stier“ 1997,

„Schauspieler des Jahres“ ORF 2001,

„Nestroy 2004“ mit Kabinetttheater Wien*,

Preis der deutschen Schallplattenkritik 2008 und 2010 („Verdi“ und „Wölflisches Gejandl ..“).

Zahlreiche Hörbücher und CDs:

„Wölflisches Gejandl einer bayerischen Schwittersmutter“ - Wolfram Berger x 4,

„Der Mann ohne Eigenschaften“ von Robert Musil,

„Verdi“ von Franz Werfel,

„Beichte eines Mörders“ von Joseph Roth

„Die Großherzogin von Gerolstein“ von J. Offenbach/Karl Kraus u. a.

<http://www.bergerwolfram.at>

* Für die Produktion „Sündenfälle - ein Abend zur Osterheiterung“

Minidramen von Konstanty Ildefons Galszinski: „Der seltsame Kellner“ (1946), „Das Geplauder eines alten Kretins“ (1948), „Das tragische Ende der Mythologie aus seines Autors grimmiger Feder“ (1948), „Die wegen des Winters missglückte Sintflut“ (1947) – ALLE ÖE.

Daniil Charms: „Über Schein und Sein Nr. 1 und 2“ (1934), „Adam und Eva. Vaudeville in 4 Teilen“ (ca. 1930), „Der Sündenfall oder Die Erkenntnis des Guten und des Bösen. Didaskalie“ (1936).



PRESSERÜCKFRAGEN:

reichert@kabinetttheater.at - 0650 585 74 05

www.kabinetttheater.at

Thomas Reichert - Regie

(geb. 1948), Schauspieler, Regisseur, inszenierte in zahlreichen deutschsprachigen Theatern (u. a. Schillertheater Berlin, Staatstheater Hannover, Kammerspiele München, Schauspielhaus Zürich, Schauspielhaus Graz). Seit 2004 kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Kabinetttheater, u. a. *Sündenfälle* (prämiert mit dem „Nestroy 2004“), fünf Inszenierungen in der „Hölle“ des Theaters an der Wien, „Kantrimusik“ von Mauricio Kagel für das Wiener Konzerthaus, „Leda. Operetta Buffa“ von Alfred Jarry, „Kurzer Rede langer Sinn. Ein Karl-Valentin Abend.“

<http://www.regie-thomasreichert.de/>

Bartolo Musil – Musik (Klavier)

Pianist, Komponist, Konzert- und Opernsänger, mit einem Repertoire vom Frühbarock bis zum experimentellen zeitgenössischen Musiktheater. Engagements als Solist u.a. im Wiener Musikverein, dem Wiener Konzerthaus, der Neuen Oper Wien, den Berliner Festspielen und in der Berliner Philharmonie. Kooperationen u.a. mit dem Wiener Klangforum, dem Venice Baroque Orchestra, den Moskauer Symphonikern und dem SWR-Orchester. Liederabende, Radio- und CD-Produktionen, sowie das Kabarett-Duo illie&bart. Solo-CD *Virtuosity – il Baritono Barocco* (2007).

<http://www.bartolomusil.com/>

PRESSERÜCKFRAGEN:

reichert@kabinetttheater.at - 0650 585 74 05

www.kabinetttheater.at